

Einreichendes Amt/Sachgebiet: Bauamt
Bearbeiter: Herr Koch

TA	VWFA	Stadtrat
<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>

Drucksache-Nr. 4-20

Anzeige-/ Genehmigungsbehörde:
Gesetzliche Grundlage der Anzeige-/Genehmigungspflicht:

Beschlussvorlage

Ausschuss	Datum	Ö	NÖ	genehm.	genehm. mit Änd.	abgelehnt	zurückgestellt
STR	30.01.20		X				
STR	25.06.20	X					

Die Übereinstimmung der Satzung mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie wird bestätigt:

Unterschrift Amtsleiter

Beteiligte Ämter und Sachgebiete (Ordnungs-Nr. und Sichtvermerk)

Amt/SG 40	Amt/SG 61	Amt/SG 65	Amt/SG 80	AL 14	AL 30	AL 20	BM	OR
x	x	x	x	x	x	x	x	

"Integriertes Stadtentwicklungskonzept (InSEK) Delitzsch 2030 mit Fortschreibung des Fachteils Brachen 2018/19"

Der Stadtrat beschließt das "Integrierte Stadtentwicklungskonzept (InSEK) Delitzsch 2030 mit Fortschreibung des Fachteils Brachen 2018/19" vom Mai 2020 gemäß Anlage.

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 1 von 2
--------------------------------	---------------

Beratungsergebnis

Beschlussgremium: Stadtrat						Sitzung am: 25.06.2020		Legende	
Einstimmig	Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit	abweichender Beschluss (Rückseite)		STR	Stadtrat
								SKS	Schule, Kultur, Soziales
								TA	Technischer Ausschuss
								VWFA	Verwaltungs- und Finanzausschuss

Begründung/Sachdarstellung:

Das zum Beschluss vorliegende Integrierte Stadtentwicklungskonzept (InSEK) Delitzsch 2030 versteht sich als Fortschreibung des im Jahr 2009 durch den Stadtrat beschlossenen Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKo) und des "Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) – Fachteil Brachen" aus dem Jahr 2016.

Das SEKo ist seinerzeit auf der Grundlage des Erlasses des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 01.02.2005, Aktenzeichen 55-050.40/344, verwaltungsintern erarbeitet worden. Eine Ergänzung erfolgte im Jahr 2016 durch das "Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) - Fachteil Brachen", in dessen Rahmen städtische Brachflächen identifiziert, bewertet und mit Maßnahmen- bzw. Nutzungsideen untersetzt wurden. Das Konzept diente der Schaffung einer Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln für eine nachhaltige Brachflächenentwicklung.

Die Notwendigkeit der Fortschreibung der bestehenden Konzepte resultiert aus den voranschreitenden Folgen des strukturellen wie demographischen Wandels, der besonderen Dynamik der Stadt Delitzsch als Mittelzentrum in der Metropolregion Mitteldeutschland sowie den sich stetig verändernden Fördergebietskulissen der vergangenen Jahre.

Aufgabe des InSEK Delitzsch 2030 ist es, unter Berücksichtigung zu erwartender Trends, einzelne Entwicklungsbereiche, aus denen auch die Fördergebiete der Städtebauförderung abgeleitet werden, zu begründen. Der Schwerpunkt der Fortschreibung liegt somit in der Feststellung städtischer Problembereiche (thematisch und räumlich) und der Definition gesamtstädtischer und punktuell teilräumlicher Entwicklungsziele. Einen weiteren Bestandteil des Konzeptes bildet ferner die Fortschreibung des "Fachteil Brachen" aus dem Jahr 2016, der nun im Bearbeitungsstand 2018/19 dargestellt ist. Das InSEK Delitzsch 2030 soll als städtisches Strategiepapier im Wesentlichen die übergeordnete Grundlage der Beantragung von weiteren Städtebaufördermitteln übernehmen können. Neben der Weiterentwicklung der bisherigen Strategie stehen die neue Priorisierung von Räumen und Handlungsfeldern sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung und Vertiefung für die künftigen Schwerpunktbereiche der Stadt im Mittelpunkt.

Mit der Erstellung des zu beschließenden Konzeptes wurde die "DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG" betraut. Im Rahmen der Erarbeitung des InSEK gingen die Stadt Delitzsch und die DSK eine Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt, Fachbereich Architektur & Stadtplanung, ein. Ca. 60 Studierende erarbeiteten während des Sommersemesters 2018 (April bis August) eine "light"-Variante des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes. Die Ergebnisse dieses Prozesses wurden in verschiedenen themenbezogenen Facharbeitsgruppen ausgewertet und flossen in die Bearbeitung des zu beschließenden Konzeptes mit ein.

Anlagen:

InSEK Delitzsch 2030 mit Fachteil Brachen 2018/19